

Niederschrift

**über die 30. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Mittwoch, dem 18.01.2023, 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Diedesfeld**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ehmer, Klaus

Mitglieder

Grün, Karin

Hoffmann, Margarete

Krumm-Dudenhausen, Stefan

Lechner, Elias

Leim, Stefan

Lube, Eckart

Schattat, Gabriele

Verwaltung

Benkert, Barbara

Sauter, Christine

Stellv. Ortsvorsteher/in

Baßler, Sabine

Jäger, Helmut

Ortsvorsteher/in

Lechner, Volker

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Henigin, Patrick

Mitglieder

Ercolin, Steven

Wirsching, Ingrid

TAGESORDNUNG:

1. Information zur Straßenleuchte für die Denkmalzone in Diedesfeld
2. Ausbaubeiträge Weinstraße - Aktueller Sachstand
3. Bau- und Planungsangelegenheiten
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Öffentlichkeit, den Ortsbeirat, sowie Frau Benkert von der Verwaltung. Herr Lechner erläutert den Anwesenden, dass es zu TOP 2 (Änderung des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar) des letzten Protokolls nach Rücksprache mit der Abt. Stadtplanung eine Ergänzung gibt, damit es auf spätere Sicht gesehen es zu keinen Unverständlichkeiten kommt. Das entsprechende Dokument der Ergänzung ging dem Ortsbeirat vorab zu. Der Ortsbeirat stimmt der oben genannten Ergänzung einstimmig zu.

TOP 1

Information zur Straßenleuchte für die Denkmalzone in Diedesfeld

Herr Lechner gibt das Wort an Frau Benkert, welche ihre Präsentation vorführt. Sie erläutert, dass die Leuchten normal eine Höhe von 3,50 m haben, aber dann die LKWs hängen bleiben, weshalb die Leuchten mit einem 4,90 m langen Stahlmast versehen werden. Als Leuchtmittel werden LEDs benutzt und das Glas wird strukturiert, damit das Licht nicht blendet. Falls das Licht doch stören sollte, kann das rückseitige Glas schwarz gefärbt werden. Frau Schattat möchte wissen, wieviel Leuchten für die Denkmalschutzzone benötigt werden. Frau Benkert informiert darüber, dass 13 Stück (über Bauabschnitt 2 und 3) benötigt werden. Frau Baßler möchte wissen, wieviel Mehrkosten durch die speziellen Lampen entstehen und wie die Leuchten in den Engstellen gestellt werden sollen, da es hierdurch zu zusätzlichen Verengungen kommt und ob nicht Wandlampen in Betracht gezogen werden könnten. Frau Benkert gibt zu bedenken, dass es schwierig ist Eigentümer zu finden, die einen Wandarm an ihrer Fassade haben möchten. Ein weiterer Nachteil ist die regelmäßige Überprüfung bzgl. der Verkehrssicherungspflicht. In der Engstelle werden die Leuchten nur einseitig gestellt und die Beleuchtung wird so nah wie möglich an die Hauswand gesetzt. Als Mehrkosten werden von ihr ca. 60.000,00 € genannt, die durch die Stadt übernommen werden, auf die Bürger werden nur die Kosten der technischen Leuchten umgelegt. Herr Jäger möchte wissen, ob die Leuchten nur im Bereich der Denkmalschutzzone und im Zuge des Ausbaus erneuert werden und andere Bereiche dann nach und nach. Frau Benkert empfiehlt hierzu bei Herrn Rosenbaum nachzufragen. In diesem Zuge teilt Frau Benkert mit, dass sie gerne per Mail (barbara.benkert@neustadt.eu) kontaktiert werden kann, bei Fragen welchen den Ortsbeirat bzgl. der Straßenbeleuchtung umtreibt. Herr Jäger möchte wissen, ob z.B. in ca. 7 – 8 Jahren von den Leuchten noch nachgekauft werden können. Ein Nachkauf ist jederzeit möglich, da diese Leuchten aus der Altstadtleuchte und dem Mast hergestellt werden. Der Ortsbeirat hätte gerne einen Positionsplan von Frau Benkert.

TOP 2

Ausbaubeiträge Weinstraße - Aktueller Sachstand

Herr Lechner teilt mit, dass die Tagesordnung erstellt wurde, als noch nicht sicher war, dass am 19.01.2023 die Info-Veranstaltung in der Diedesfelder Festhalle stattfinden wird.

Folgende Punkte sind nach Meinung des Ortsvorstehers nicht optimal gelaufen:

- Versand der Bescheide kurz vor Weihnachten.
- Die Kommunikation zwischen den betroffenen Bürgern und der Verwaltung. Es ging zwar ein Schreiben an die Bürger, daraus war aber nicht ersichtlich, dass entsprechende Bescheide in absehbarer Zeit kommen.
- Die Verwaltung für Rückfragen der Bürger nicht zu erreichen war, da sie zwischen den Jahren geschlossen war.
- Die Bürger hätten informiert werden müssen, dass Vorbescheide kommen und dass dies 2019 im Stadtrat beschlossen wurde.
- Das Zahlungsziel von vier Wochen. Dieses hat die Stadt um ein viertel Jahr verlängert und es können weitere Zahlungsmentalitäten mit der Verwaltung vereinbart werden, evtl. auch Ratenzahlungen.

Der Ortsvorsteher widerspricht aber Aussagen von Bürgern, der Ortsvorsteher / die Ortsverwaltung hätte sich nicht gekümmert. Der Ortsvorsteher hat sich direkt der Angelegenheit angenommen, als er davon erfahren hat und hat in Bezug dessen auch mehrfach mit Herrn Bürgermeister Stefan Ulrich telefoniert. Ebenso hat der Ortsvorsteher Betroffenen geraten Widerspruch einzulegen.

Herr Lechner gibt an, dass er den Ansatzbetrag in Frage stellt und er hofft, dass dieser bei der morgigen Info-Veranstaltung aufgeschlüsselt wird. Zu Zahlen kann der Ortsvorsteher nichts sagen und verweist hierzu auf die Info-Veranstaltung. Frau Baßler hat den Kritikpunkt, dass Bürger einen Bescheid bekommen haben, aber noch keine Möglichkeit hatten Fragen zu stellen, bzw. noch keine Maßnahmen stattfinden. Der Vorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass er die Verwaltung darum gebeten hat eine Musterrechnung zu erstellen, damit sich die Bürger in etwa ausrechnen können, was auf sie zukommt. Frau Baßler gibt zu bedenken, dass sie mehrfach eine Info-Veranstaltung vor Beginn der Maßnahme für alle Bürger gefordert hat. Frau Baßler informiert darüber, dass wenn von Bürgern Widerspruch erhoben wird dieser kostenpflichtig ist. Hier wäre es von Seiten der Verwaltung sinnvoll die Kosten aufzuzeigen. Vielleicht kann dies bei der morgigen Info-Veranstaltung nachgefragt werden. Die Maßnahme kann nicht über wiederkehrende Beiträge abgerechnet werden, da diese bereits 2019 begonnen hat. Herr Jäger ist der Meinung, dass bei der stattgefundenen Info-

Veranstaltung für die Bauabschnitte zwei und drei schon hätten Zahlen genannt werden müssen. Der Ortsvorsteher gibt zu, dass im Nachhinein gesehen alle Anwohner der Weinstraße zu einer Info-Besprechung hätten eingeladen werden müssen. Frau Hoffmann führt aus, dass die Abgabenordnung und der Landesrechnungshof die Vorbeischaide einfordern. Des Weiteren teilt sie mit, dass die Anwohner der Weinstraße aufgrund der erhaltenen Bescheide für zehn Jahre aus der Gebührenabgabe der wiederkehrenden Beiträge ausgeschlossen sind.

TOP 3

Bau- und Planungsangelegenheiten

Liegen keine vor.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

- Herr Lechner teilt mit, dass die Verlegung des Stolpersteins in der Weinstraße angestoßen wurde.
- Für die neuen Urnenstelen laufen die Vorarbeiten.
- Der Auftrag für den Schaustellerverteiler am Dorfplatz wurde erteilt.
- Herr Lechner informiert über die Rückmeldung von Herrn Nickel bezgl. folgender Punkte:
 - rechts vor links: Hier fehlt lt. Herrn Nickel der letzte Sachstand.
 - Bodenschwellen: Sind weder verkehrs- noch emissionsrechtlich haltbar. Es wird von Seiten der Verkehrsplanung empfohlen ein entsprechendes Schreiben zu erstellen und an Kita und Schule zu verteilen. Dies wurde aber bereits vom Ortsbeirat im letzten Jahr gemacht.
 - Bodenmarkierung „Spielende Kinder“: Wird nicht als notwendig und zielführend gesehen.
 - Fußgängerüberweg: Wurde nicht zugestimmt da, die Anzahl der querenden Fußgänger (mind. 50 in der Stunde) hier nicht zu erwarten sind.

Alle weiteren Nachfragen zum Thema „Park- und Verkehrsangelegenheiten“ sollen für die nächste Sitzung gesammelt werden. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, Herrn Nickel zur nächsten Ortsbeiratssitzung einzuladen. Herr Lechner wird ihn zur nächsten Sitzung einladen.

- Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Ortsverwaltung eine Tabelle mit Anträgen und Anfragen erstellt hat um einen besseren Überblick zu haben.
- Der Mülleimer an der Ersatz-Bushaltestelle beim Bäcker wird angebracht.
- Der Bäcker im Dorf hat nur noch von Freitag – Sonntag geöffnet. Der Ortsvorsteher möchte in dieser Angelegenheit mit dem Betreiber der Bäckerei ein Gespräch führen.
- Herr Lechner informiert über die vorhandenen Baulücken in Diedesfeld. Hierzu hat Herr Merk entsprechende Rückmeldung gegeben:

	Anzahl	Größe gesamt (qm)
Blockierte Baulücken	4	1.957
Nicht blockierte Baulücken	22	9.463
GESAMT	26	11.420

- Die nächste OBR-Sitzung findet am 08.03.2023 statt.

Ende der Sitzung: 20:27 Uhr

Vorsitzender
Volker Lechner

Protokollführerin
Christine Sauter